

Kostenvergleich per Software: eLIGA powered by STRATEGOS

(ac) Kunden wünschen sich aktuellen Studien zufolge Transparenz in der Beratung von Investment- und Versicherungsprodukten, vor allem Kostentransparenz. Jeder Sparer möchte wissen, wie viel von seinem Geld angelegt und wie viel für Kosten verwendet wird. Denn je höher die Kosten eines Anlageproduktes sind, desto geringer ist der Ertrag. Und die Kostenunterschiede bei Anlageprodukten sind immens.

Gesetzlich einheitliche Vorgaben fehlen

Allerdings könnten Finanz- und Versicherungsprodukte mit den bestehenden Möglichkeiten des Marktes nicht transparent verglichen werden, meint Daniel Woisch, Inhaber der Unternehmensberatung STRATEGOS Consulting. Rankings von etablierten Makler-Vergleichsprogrammen seien oft nicht aussagekräftig, da sie auf Ablaufleistungen beruhten, die von den Versicherungen selbst ermittelt würden und für deren Ermittlung es keine gesetzlich einheitliche Vorgabe gebe, so Woisch. Aus diesem Grund sei auch die Effektivkostenquote als Vergleichsmaßstab ungeeignet, da sie ja auf der subjektiven Ablaufleistung der jeweiligen Gesellschaft beruhe. Ferner könnten die Kostenangaben des Produktinformationsblattes nur mit Hilfe eines dynamischen Berechnungsverfahrens ermittelt werden.

Eine neue Software – eLIGA powered by STRATEGOS – soll nun helfen, die gesamten Kosten von Finanz- und Versicherungsprodukten transparent zu vergleichen. Der eLIGA-Vergleichsrechner wurde vom Fraunhofer Institut (ITWM) zertifiziert und möchte höchstmögliche Kostentransparenz bei Anlageprodukten bieten. Diese neue Transparenz, richtig kommuniziert, stelle einen äußerst gewinnbringenden Ansatz in der Beratung dar, von dem Kunden und Makler gleichermaßen profitieren, so Daniel Woisch.